

Korosec: Beschäftigungsziele noch nicht erreicht

Utl.: Faktisches Pensionsantrittsalter muss erhöht werden =

Wien (OTS) - Zur aktuellen Pensionsdiskussion hält Ingrid Korosec, Bundesvorsitzende des Österreichischen Seniorenbundes und Landesvorsitzende des Wiener Seniorenbundes, fest:

„Die im Regierungsprogramm verankerten Beschäftigungsziele sind noch nicht erreicht, hier werden wir uns noch anstrengen müssen. So sollen bis zum Jahr 2018 in der Gruppe der 55 bis 59-jährigen ein Wert von 74,6 % und in der Gruppe der 60 bis 64-jährigen ein Wert von 35,3 % erreicht werden, derzeit liegen wir bei 71,8 % bzw. 28,9 %. Auch wenn in den letzten Jahren bereits ein leichter Anstieg zu verzeichnen war, sind wir dennoch von den angestrebten Zielen noch deutlich entfernt“.

„Auch das faktische Pensionsantrittsalter muss weiter erhöht werden. Die im Pensionsmonitoringbericht des Sozialministeriums veröffentlichten Zahlen berücksichtigen die unter 50-jährigen, die ein Rehabilitationsgeld beziehen, nicht, so Korosec weiter. Daher ist der Anstieg auf 60,2 Jahren mit Vorsicht zu genießen, in Wahrheit liegt das faktische Antrittsalter bei den gesetzlichen Pensionen weiterhin deutlich unter dem im Regierungsprogramm vereinbarten Zielwert. Nachdem bereits 1 Jahr längeres Arbeiten aber rund 1,3 Milliarden Euro an Kostenersparnis (= weniger Bundeszuschüsse) bedeutet, hat die Anhebung des faktischen Pensionsantrittsalters größte Priorität. Diese eingesparten Mittel könnten dann für eine aktive Arbeitsmarktpolitik eingesetzt werden, um die Beschäftigungsziele auch tatsächlich zu erreichen“, so Korosec.

~

Rückfragehinweis:

Österreichischer Seniorenbund, Mag. Michael Schleifer, stv. Generalsekretär,
Tel.: (+43)01-40126-424, mschleifer@seniorenbund.at, www.seniorenbund.at

~

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/189/aom>

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0145 2016-02-25/13:07

251307 Feb 16

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20160225_OTS0145